

Rom - Kaiserzeit



Informationstext:

Am Anfang wurde das römische Reich von einem Kaiser regiert, der über das riesige Reich herrschte. Der erste Kaiser war Augustus, der Ordnung und Stabilität brachte. Doch im Laufe der Zeit wuchs das Reich so stark, dass es immer schwieriger wurde, es zu kontrollieren. Generäle von Armeen begannen, ihre Truppen für eigene Machtzwecke zu nutzen. Dadurch wurde das römische Reich immer instabiler, und es kam zu Konflikten und Machtkämpfen. Dennoch gab es Kaiser, die mit ihren Errungenschaften und ihrer Politik in die Geschichte eingingen.

① Überlegt euch mit eurem Sitznachbarn Antworten zu folgenden Fragen:

- Warum könnte es schwierig sein, ein so großes Reich zu regieren?
- Glaubt ihr, dass alle Kaiser gleich regiert haben?

② Präsentation über einen römischen Kaiser

Bildet nun kleine Gruppen und entscheidet euch gemeinsam für einen Kaiser, den ihr genauer erforschen möchtet. Zur Auswahl stehen: **Augustus, Nero, Trajan, Hadrian, Marc Aurel, Theodosius I. oder Caligula.**

Eure Aufgabe ist es, **eine Präsentation vorzubereiten**, die **mindestens 5 Minuten dauert**. Recherchiert dafür die wichtigsten Informationen über euren gewählten Kaiser und bereitet diese anschaulich auf (mithilfe von einer PowerPoint).

Lasst euch dabei von folgenden Leitfragen helfen:

Wann hat der Kaiser gelebt? Wann wurde er Kaiser?

Wofür ist der Kaiser bekannt?

Wird der Kaiser als „guter“ oder „schlechter“ Herrscher dargestellt? Warum?

Welche Errungenschaften hat er hinterlassen?

Achtet darauf, **die verwendeten Quellen** (Bücher, Internetseiten, Videos usw.) **schriftlich zu notieren** und am Ende eurer Präsentation anzugeben.



**Informationstext:**

Das Römische Reich war eines der größten und mächtigsten Reiche der Geschichte. Doch je größer es wurde, desto schwieriger war es zu regieren. In den Jahrhunderten nach Augustus sahen sich die Kaiser immer wieder mit großen Herausforderungen konfrontiert: Grenzkriege, innere Unruhen, wirtschaftliche Probleme und die Gefahr, dass mächtige Generäle eigene Interessen verfolgten.

Besonders in der späteren Kaiserzeit wurde es immer deutlicher, dass ein einzelner Kaiser nicht mehr in der Lage war, ein so riesiges Reich allein zu kontrollieren. Um das Reich zu stabilisieren und die Herrschaft effektiver zu machen, wurde es schließlich in zwei Teile aufgeteilt: den Westen und den Osten.

③ Warum kam es zur Teilung?**Größe des Reichs:**

Das Römische Reich reichte von Britannien bis Nordafrika und vom Atlantik bis zum Nahen Osten. Die Kommunikation und Verwaltung über solche Entfernungen war extrem schwierig.

Angriffe an den Grenzen:

Germanen, Perser und andere Völker griffen immer wieder die Grenzen an, was die Verteidigung enorm belastete.

Innere Unruhen:

Bürgerkriege und Machtkämpfe zwischen Generälen und Kaisern schwächten das Reich.

Wirtschaftliche Probleme:

Hohe Steuern, Inflation und eine wachsende Schere zwischen Arm und Reich sorgten für Unzufriedenheit bei der Bevölkerung.

Reformbedarf:

Kaiser wie Diokletian und Konstantin erkannten, dass eine einzige zentrale Herrschaft nicht mehr funktionierte, und führten eine Teilung ein, um das Reich effizienter zu regieren.

- Schreibe nochmal in eigenen Worten, warum das Reich geteilt wurde: